

Schneckenhaus

ein Schonraum, der Schutz und Rückzugsmöglichkeiten bietet,



und von dem aus die Fühler ausgestreckt werden und es in individuellem Tempo vorwärts geht.

2001 Projektgruppe für vier Kinder
Beschulung individuell



2003 Konzept durch das Schulamt genehmigt
Klasse mit 6 Kindern



2004 Zweites Schneckenhaus mit 7 Kindern

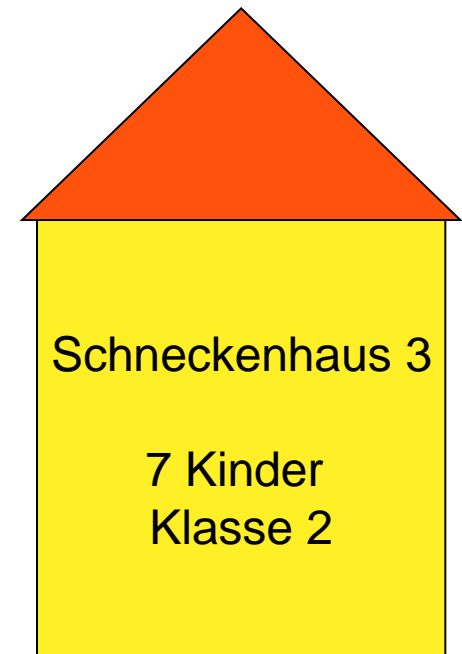
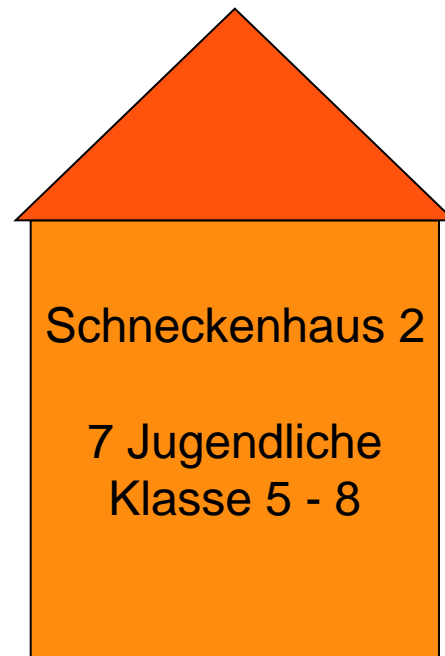
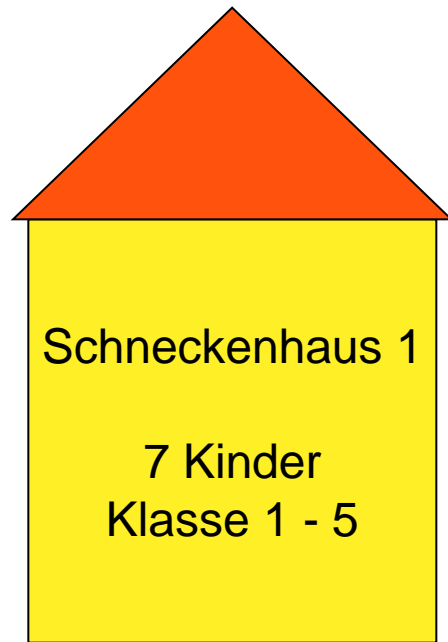


2009 Drittes Schneckenhaus



Aktuelle Belegung:

Stand Januar 2011:



Das
Schneckenhaus
ist ein
teilstationäres Förderangebot
für
Schulkinder
mit
autistischen Verhaltensweisen,
bei dem
Schule und Jugendhilfe
als
ganzheitliches Konzept
angeboten werden.

SCHNECKENHAUS

Gemeinsames Team

Grund- /
Haupt- /
Förderschul-
unterricht

Tages-
förderung

Lehrkräfte

Heil- / Sozial-
pädagogen

Praktikanten

Schulleitung Fachdienst Bereichsleitung

Autistische Verhaltensweisen

Wir betreuen Kinder mit fachärztlich diagnostizierten Autismus-Spektrumsstörungen oder Asperger-Syndrom.

Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit ist daher das Sozialtraining – das Einüben von Kommunikation und Kontakt.



Schulkinder

Kinder können ab der ersten Klasse bis zum Haupt-, Werkreal- oder Förderschulabschluss im Schneckenhaus sein oder wechseln in andere Schulen .



In regelmäßigen Abständen wird gemeinsam mit Eltern und Jugendamt überprüft, ob das Schneckenhaus der beste Lern- und Förderort für das Kind ist.

Das Schneckenhaus gliedert sich bezüglich der pädagogischen Schwerpunktbildung in drei Stufen: Grundstufe, Hauptstufe und Übergangsstufe.

Grundstufe 4 Jahre Klasse 1 - 4	Hauptstufe 3 Jahre Klasse 5 - 7	Übergangsstufe 2 Jahre Klasse 8 - 9
--	--	--

- Tagesplan / Stundenplan
- Wochenplan
- Rituale

STUNDENPLAN Klasse 2					
Zeit	MO	DI	MI	DO	FR
8.20 8.45	Ankommen				
8.45 9.00	Morgenkreis				
9.00 10.00	Lernzeit 1				
10.00 10.30	Pause				
10.30 11.15	Ju- gend- farm	Lern- Zeit 2	Sch- wim- men	Lernzeit 2	
11.15 12.00		Sport			
12.00 12.45					

Teilstationär

Die Kinder werden täglich von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Mittwochs bis 13.00 Uhr) gefördert und betreut und fahren anschließend nach Hause.



Insgesamt ist die Gruppe an 210 Tagen im Jahr geöffnet. An Schulferientagen findet Freizeitprogramm von 10.00- 15.00 Uhr statt.

Orientierungstafel mit Tagesprogramm

Ma Di Mi Do Fr Sa So
Wochentage

Erwachsene

Do
Donnerstag

spielen
Essen
Duschen
Zähne putzen
Aufpassen
Lesen
arbeiten
backen
Abendessen
Bus

Kinder

Dan
Kathy
Mray
Gregory
Gabriel
Mauro

Handschuhe anziehen
Tisch abdecken
Müll raus
Tisch decken
Tisch abwischen
Hand waschen

The orientation board is a dark grey board with various elements. At the top left, there is a calendar strip for the week of Monday to Sunday, with a hand icon pointing to 'Do' (Donnerstag). Below it is a red square with 'Do Donnerstag'. To the right are three photos of adults, labeled 'Erwachsene'. Further right are five vertical columns of colored circular markers: green (5), orange (4), red (4), blue (5), and yellow (5). The middle section contains a row of icons for activities: playing, eating, showering, brushing teeth, watching, reading, working, baking, dinner, and bus. Below this are individual cards for children: Dan, Kathy, Mray, Gregory, Gabriel, and Mauro. Each child card includes a photo, a name label, and an icon representing a task: Dan (hand hygiene), Kathy (table setting), Mray (trash), Gregory (table setting), Gabriel (table cleaning), and Mauro (hand washing). On the far right, there is a partial icon for 'Hand waschen'.

Schule und Jugendhilfe

Die Lehrkräfte der Spezialklassen und die Mitarbeiter der Fördergruppen arbeiten als Team und stehen in engem Austausch, um für jedes Kind ein individuelles Hilfskonzept anbieten zu können.



Ziele / Grundideen vom Schneckenhaus:

- Sicherer Lernort, in dem auch Krisen durchgestanden werden können und in dem die Anforderungen und der Rahmen auf das individuelle Leistungsvermögen abgestimmt werden.
- Entlastung, Beratung und Unterstützung für die Familie
Sicherung des Verbleibs in der Familie
- Bestmögliche individuelle Förderung
- Integration in Schule und Gesellschaft soweit möglich und sinnvoll

Wie arbeiten wir im Schneckenhaus?

Angstreduktion: Ordnung und Strukturen
Beziehungssicherheit



Förderung:

Schulisches Lernen
Soziales Lernen
Kommunikation und Sprache
Selbstständigkeit
Motorik
Toleranz für Neues

Voraussetzungen für eine Aufnahme:

Diagnose:

„Autismus-
Spektrums-Störung“,
„Autistische Verhaltens-
weisen“,
„Asperger-Syndroms“

Personenkreis
des
§ 35a SGB VIII

Schulisches Gutachten:

Feststellung des
sonderpädagogischen
Förderbedarfs durch
eine Lehrkraft.

Kognitive und
sprachliche
Lernvoraussetzungen

Jugendhilfebedarf:

Antrag auf
„Hilfe zur Erziehung“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Stiftung Jugendhilfe aktiv



Dietrich-Bonhoeffer-Schule